

## **Offener Brief: Wir sind alle Flughafen!**

### **Arbeit am Flughafen muss gleiche Bedingungen für alle heißen!**

Die Flughafen Hamburg GmbH (FHG) hat zahlreiche Kernaufgaben in eigenständige Tochtergesellschaften ausgegliedert, wie die Bodenverkehrsdienstgesellschaften Groundstars, Stars und Cats oder auch eigene Firmen gegründet, die für die Flugzeug- und Passagierabfertigung wesentlich sind, wie die AHS. Das Ground Handling am Flughafen ist zersplittert, gespalten und unterschiedlichen Bedingungen ausgesetzt. Dazu gehören die Flugzeugbeladung und -entladung, die Koordination der Flugereignisse, Flugzeugreinigung, der Bustransfer, die Passagier- und Frachtabfertigung. Wir gehen insgesamt von fast 1.500 Beschäftigten in diesen Bereichen aus.

Mit der Abfertigung wird seit der Deregulierung der Bodenverkehrsdienste kaum Geld verdient. Das Ziel ist vielmehr durch günstige Preise möglichst viele Fluggesellschaften anzuwerben, denn damit wird das Geld in die Kasse des Flughafens und auch der Stadt Hamburg gespült: Start- und Landgebühren, Parkraumbewirtschaftung, Vermietung, etc.

Die Konsequenz dieser Ausgliederungs- und Zergliederungspolitik ist das „Alleinlassen“ dieser Tochterunternehmen und bedeutet für die Beschäftigten das Unterwerfen in Kleinbetriebslogik mit der Folge der schlechten Entlohnung wie auch der miesen Arbeitsbedingungen (Arbeitsverdichtung, Teilzeit, Befristung etc). Viele verdienen jetzt noch nicht mal die vom Senat propagierten 12 Euro Mindestlohn. Finanzielle Verantwortung füreinander wird abgelehnt, „Erpressung“ steht im Kleinstbetrieb auf der Tagesordnung nach dem Motto „wir haben nicht mehr und die Stadt und der Flughafen können nicht helfen“.

All dies hat nun erst recht große Auswirkungen auf das Handeln in der Krise. Betriebe wie AHS stehen mit dem „Rücken an der Wand“ und ihnen droht jetzt bereits Insolvenz. Das Kurzarbeitergeld von 60-67% bedeutet für viele nur 500-600 Euro und reicht bei den Kolleginnen und Kollegen vorne und hinten nicht. Auch bei den Tochtergesellschaften des Flughafens sollen befristete Verträge einfach auslaufen oder gesetzliche und tarifpolitische Errungenschaften, wie die Eindämmung von Befristungen sollen wieder rückgängig gemacht werden. Trotz Kurzarbeitergeld sind schon jetzt Arbeitsplätze in Gefahr. Und das ist vielleicht erst der Anfang.

Wir können und wollen das nicht hinnehmen! Covid19-Krise heißt für uns auch, dass neue Fragen gestellt werden müssen und neue Antworten erwartet werden.

Ein sicherer Neustart der Branche, unter veränderten Bedingungen, kann nur gelingen, wenn die Infrastruktur des Luftverkehrs erhalten bleibt. Zur Sicherstellung der Infrastruktur müssen nicht nur die Unternehmen gerettet werden, sondern auch die Beschäftigten, müssen vor Arbeitsplatzverlust geschützt und finanziell abgesichert werden. Ein Neustart muss als Chance genutzt werden, die Politik der Liberalisierung, Deregulierung und des Wettbewerbs zu beenden. Es geht nicht um eine kurzfristige Finanzspritze, sondern um eine langfristig tragfähige Umstrukturierung der FHG in der Stadt Hamburg. Wir brauchen in Zukunft einen nachhaltigeren und sichereren Luftverkehr mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen!

**Im Interesse der Kolleg\*innen erwarten wir ein sofortiges Handeln der Politik, des Senats und des Flughafens: Führt alle Bereiche wieder zusammen zu einem Betrieb und gleicht damit auch die unterschiedlichen Bedingungen aus. Nehmt als Stadt alle Flughafenbetriebe unter den Schutzschirm und sichert alle Beschäftigten ab.**

Unsere Kolleg\*innen haben immer hohen Einsatz gezeigt und sich für den Flughafen stark gemacht. Lasst sie jetzt nicht hängen!

Wir sind alle Flughafen und wollen das auch bleiben!

Tarifkommission BVD // Tarifkommission und Betriebsrat AHS // Vertrauensleute am Flughafen →

**Tarifkommission Bodenverkehrsdienste Groundstars, Stars, Cats:** Bülent Akbel, Murat Erdi-oglu, Manuela Haemke-Dobrev, Ralf Harmsen, Martin Huisinga, Ramazan Sahin, Cengiz Saricam, Igor Solomun, Atilla Yazici

**Tarifkommission und Betriebsräte AHS:** Kevin Brown, Britta Fengler, Katrin Klann, Torsten Klann, Thomas Lengeling, Céline Miroir, Gabriele Scheel, Georgios Sotirakis

**Vertrauensleute Flughafen:** Roy Kleemann (GST), Georgios Koukoulis (GST), Christine Manthei (AIRSYS), Marleen Michels (GST), Jürgen Neumann (AIRSYS), Rachid Quattaybi (RMH), Jan Schröder (RMH), Jochen Schulze (SAEMS), Guido Stank (GST), Andreas Wudtke (RMH)

**ver.di Landesbezirk Hamburg:** Sieglinde Frieß (stellvertretende Landesleiterin), Natale Fontana (Fachbereichsleiter Verkehr), Domenico Perroni und Irene Hatzidimou (Gewerkschaftssekretär\*in Fachgruppe Luftverkehr)